

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE
BY WOCHENBLATT
Heute: Stroppa Fahrradhaus, Singen

11. APRIL 2018
WOCHE 15
HE/AUFLAGE 18.684
GESAMTAUFLAGE 85.012
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
Nachtwächter treffen sich
in Engen Seite 3
Spielplatzkonzeption
Gottmadingen Seite 3
Deutsch-französische
Freundschaft Seite 5
Großer Andrang bei
Hamed Abdel-Samat Seite 7
Der Hegau zu Gast bei
Singen Classics Seite 7

ZUR SACHE:



Neue Mitte

Das Echo zum neuen Hilzinger Dorfplatz war am Dienstag geteilt. Rund die Hälfte der Anwesenden gaben per Handzeichen zu verstehen, dass ihnen der Platz nicht gefällt. Zu wenig Grün, zu wenig Schatten und zu unbequeme Bänke waren die Begründung. Bürgermeister Metzler betonte, dass es das Ziel war einen Dorfplatz zu schaffen, der auch als Festplatz und Standort für einen Wochenmarkt nutzbar sein sollte. Dafür ist der Platz gut geeignet. Ein Wasserspiel oder die Strukturierung des Platzes mit Grünanlagen oder Pflanzkübeln hätte die Nutzung als Fest- oder Wochenmarktplatz sicher erschwert, auch wenn so etwas den Platz zweifellos verschönert hätte. Aber dass es die Planer nicht geschafft haben mit dem Dorfplatz die Eierlegende Wollmilchsau zu erschaffen, kann man ihnen wohl kaum verübeln. Ein großer Teil der Umgestaltung steht zudem ja noch aus. Es bleibt also zu hoffen, dass am Ende vielleicht doch alle zufrieden sind. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Engen

Mehr als nur der Dorfplatz

Zwischenbilanz zur Ortskernsanierung in Hilzingen / von Dominique Hahn

Schon seit einigen Wochen erstrahlt er in völlig neuem Glanz, der Hilzinger Dorfplatz an der barocken St. Peter und Paul Kirche. Nun wollte Bürgermeister Rupert Metzler die Gunst des Frühlings nutzen um mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam eine Zwischenbilanz über diesen ersten Teil der Ortskernsanierung zu ziehen. Metzler kann sich noch gut an die Klagen erinnern, die zu Beginn seiner Amtszeit immer wieder an die Gemeindeverwaltung herangetragen wurden, dass es in Hilzingen keinen schön gestalteten Dorfmitelpunkt gebe. Deshalb wurde eine Bürgerbefragung zu diesem Thema durchgeführt aus der sich drei zentrale Begriffe herauskristallisierten. »Das waren unsere Kirche St. Peter und Paul, das Rathaus und der Schlosspark«, erinnert sich Metzler »Deshalb war es uns wichtig, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ein Konzept zu entwickeln, wie diese Bereiche zu einem Zentrum verbunden werden können«. Eine Gruppe von Bürgern erarbeitete daraufhin zusammen mit den Planern des Landschaftsarchitekturbüros »faktorgruen« ein Konzept, das die Grundlage für die jetzige Um-



Jürgen Pfaff vom Landschaftsarchitekturbüro »faktorgruen«, Bürgermeister Rupert Metzler und Bauamtsleiter Günther Feucht erklärten den Anwesenden wie es mit der Ortskernsanierung weiter gehen soll.

gestaltung ist. Mit dem bisherigen Zwischenergebnis zeigt sich der Bürgermeister durchaus zufrieden. »Der Platz eröffnet einen traumhaften Blick auf die Kirche«, schwärmte er bei dem Termin am Dienstag. Bald soll der Platz noch weiter belebt werden. An Fastnacht war er erstmals als Festplatz im Einsatz, ab Pfingsten soll ein Wochenmarkt Leben auf den Platz bringen. Die Gespräche mit den Marktbesckern laufen bereits, erklärte Metzler. Jürgen Pfaff vom Landschaftsarchitekturbüro gab zudem ei-

nen Ausblick, wie es mit der Gestaltung der Ortsmitte weitergehen soll. »Wir haben den Dorfplatz nicht als hier auf der Südseite der Straße abgeschlossen gesehen, sondern wollen vielmehr, dass der Platz in einem nächsten Bauabschnitt über die Straße springt und das Rathaus in Szene setzt.« Dazu soll noch ein Garagenanbau abgerissen werden, erklärte er. Auf der Nordseite soll eine neue Bebauung inklusive Gastronomie entstehen, die den Platz gen Norden abschließt. Als Zeitraum habe man sich dafür einen Fünfjah-



Im Anschluss an die offizielle Vorstellung des Dorfplatzes und den weiteren Planungen gab es noch die Möglichkeit zum zwanglosen Meinungsaustausch über den neuen Hilzinger Dorfplatz.

swb-Bild: dh

resplan gesteckt. Bevor es auf der anderen Straßenseite weiter geht soll noch die Hauptstraße neu gestaltet werden. Wann die Bebauung auf der Nordseite des Platzes entstehen kann, hängt vom Investor ab, erklärten Metzler und Pfaff. Von dem neu gestalteten Dorfplatz sind indessen nicht alle Bürgerinnen und Bürger begeistert. Etwa die Hälfte der gut 40 anwesenden Personen deutete an, dass ihnen die Gestaltung nicht gefällt. Einige von ihnen kritisierten dass es auf dem Platz keine Grünflächen gibt oder dass man ein Wasser-

spiel für Kinder hätte einplanen können, Andere finden die im Januar installierten Bänke aus Douglasienholz zu unbequem um länger auf dem Platz zu verweilen. Bürgermeister und Planer versuchten die negativen Stimmen dadurch zu beschwichtigen, dass sie erklärten, dass der Platz ja noch nicht endgültig fertig sei, da noch die andere Hälfte auf der gegenüberliegenden Straßenseite fehle. Dort soll es ein Wasserspiel, Spielgeräte und andere Bänke geben.

hahn@wochenblatt.net

Engen

Neubau erwünscht Gemeinderat will neue Sporthalle

Das Schicksal der alten Stadthalle beschäftigt den Engener Gemeinderat schon seit langem. Das in die Jahre gekommene Gebäude wird seit Inbetriebnahme der neuen Stadthalle nur noch als Sporthalle genutzt. Da der Sanierungsbedarf mittlerweile enorm hoch ist, und die alte Halle auch von den Dimensionen her nicht mehr den Anforderungen entspricht, beschloss der Gemeinderat am Dienstag einen Hallenneubau. Dieser soll auf dem Spielfeld vor der alten Stadthalle errich-

tet werden, damit während der Bauphase der Sporthallenbetrieb in der alten Stadthalle noch weiterlaufen kann. Sobald die neue Sporthalle fertig ist, soll die alte Stadthalle abgebrochen werden, um einem Spielbereich Platz zu machen. Die neue Halle soll eine Spielfeldgröße von 22 x 44 Metern umfassen. Die Kosten für den Neubau werden auf knappe vier Millionen Euro geschätzt. Das ist eine Million mehr als eine Sanierung kosten würde. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Tengen

Landwirtschaft und Naturschutz

In Tengen gibt es künftig wieder ein Gremium, das sich mit den Belangen von Landwirtschaft und Naturschutz befasst. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am Montag die Einrichtung des »Forums Landwirtschaft und Naturschutz« beschlossen. Mit dem in Kraft treten der neuen Hauptsatzung ist der Landwirtschaftsausschuss weggefallen. Wir wollten aber wieder ein Gremium haben, das die Vertreter aus Landwirtschaft und Naturschutz hört, erklärte Bür-

germeister Marian Schreier im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Das Forum setzt sich zusammen aus dem Bürgermeister, sieben Gemeinderäten, jeweils bis zu zwei Vertretern aus Landwirtschaft und Naturschutz sowie dem für die Stadt Tengen zuständigen Förster. Das Gremium steht dem Gemeinderat in Angelegenheiten die Landwirtschaft und Naturschutz betreffen beratend zur Seite und formuliert Empfehlungen. Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Gefährlicher Sturz

Der Rettungshubschrauber musste am Montagvormittag gegen 11.45 Uhr Tengen anfliegen. Dort war ein 53-jähriger Mann auf einer Baustelle in der Straße »Kalkgrube« aus einer Höhe von rund 2,5 Metern von einem fahrbaren Baurüst auf einen Betonboden gestürzt. Nach einer notärztlichen Erstversorgung wurde der Mann in ein Krankenhaus geflogen. Das teilte die Polizei mit. Die Beamten ermittelt gegen die Verantwortlichen wegen einer möglichen unsachgemäßen Verwendung des Baurüsts. redaktion@wocheblatt.net

redaktion@wocheblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

- Anzeige -

Region

JOB DAYS IN SINGEN

Am 19. und 20. April findet in der Stadthalle Singen mit den job-DAYS die größte regionale Berufemesse statt. Neben den Schülern sind dazu auch Eltern herzlichst eingeladen, sich bei über 75 Ausstellern mit über 100 Berufsbildern und Ausbildungswegen zu informieren. Mehr dazu in der Beilage im Innenteil der Ausgabe.



Stockach

EINE TISCHLÄNGE PLATZ

Es ist eine zutiefst demokratische Veranstaltung - denn hier hat jeder genau eine Tischlänge Platz zur Präsentation. Fantasie und Kreativität sind also gefragt - bei der Tischmesse mit 78 Teilnehmenden am Sonntag, 15. April, von 10.30 bis 17 Uhr in der Stockacher Jahnhalle. Mehr dazu steht auf unseren Sonderseiten.

Es geht um **IHR** Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Vortrag in Konstanz
Die., 17. April
Erbrecht auf den Punkt gebracht

Rechtsanwältin Ursula Thanner erklärt das Erbrecht und die Erbschaftsteuer verständlich ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum am Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Barbara Wörner mit ihrer Mental-Suggestiv-Methode bald wieder in Steißlingen

dauerhaft Nichtraucher

Seit Jahren wende ich erfolgreich eine Mentalsuggestion an. Bei dieser Methode werden Energiepunkte am Oberkörper mit Fingerdruck aktiviert. Durch Konzentration in das Unterbewusstsein (keine Hypnose) kann ich das Verlangen nach der Zigarette schon während der ersten Sitzung völlig ausschalten; sollte jedoch im Laufe eines Jahres eine zweite Behandlung notwendig werden, ist diese kostenlos.

Auch wenn schon viele Methoden versagt haben, geben Sie sich nicht auf! Der Erfolg wird Ihnen eine neue Lebensqualität geben!

Info und Termine unter: 07141 - 299 84 00
www.barbara-worner.de

Abnehmen ohne Diät - Leben ohne Alkohol - Mehr Selbstbewusstsein

Singen

Freunde der Briefmarken

Der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen (Hohentwiel) e. V. lädt am Sonntag, 15. April, ab 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen, zum Briefmarkentausch mit Infor-

mationsgesprächen ein. Interessenten und Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage des Vereins unter www.briefmarkenverein-singen.de.

Singen

»Kultursensible Pflege«

Ein Seminar zum Thema »Kultursensible Pflege« findet am Dienstag, 17. April, von 9 bis 16.30 Uhr im Café des Michael-Herler-Heims (Masurenstraße 36, Singen) statt. Das Seminar ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind noch möglich beim Referat Integration der Stadt Singen. Für die Verpflegung bei dem Seminar ist mit türkischen Spezialitäten gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Silber und Bronze

Jahreshauptversammlung Velo-Club

In der Kadrennbahn fand die Jahreshauptversammlung des Velo-Clubs Hohentwiel Singen statt. Der erste Vorsitzende Alexander Stelling ließ dabei das vergangene Jahr Revue passieren, wobei er über die gute Zusammenarbeit im Verein sprach und mitteilte, dass ein leichter Zuwachs bei den Mitgliedern erzielt werden konnte. Am 5. und 6. Mai dieses Jahres wird die baden-württembergische Meisterschaft im Radsport »Straße« vom Velo-Club ausgetragen.

Danach wurden die Berichte der Fachwarte für Radrennsport und Raddball vorgetragen. Die Amateurm Mannschaft Keller/Beuscher liegt aktuell unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz der Bezirksklasse.

Im Bereich Rennsport gibt es viel Nachwuchs, aktuell betreut der Verein 18 Lizenzfahrer, welche im letzten Jahr jeweils an bis zu 40 Rennen teilgenommen haben und einige Erfolge erzielen konnten.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft wurde Karsten Keller als erster Kassierer und Thi-

Volkertshausen

Sammlung für Moldawien

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Verena Volkertshausen führt am Montag, 23. April, von 9 bis 11 Uhr und von 13 bis 16 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Engener »Bundesverband Pro Humanitate (Vorsitzender Dirk Hartig) eine Kleidersammlung für Moldawien durch. Die Kleider sollten sauber und tragbar sein. Angenommen werden Damen- und Herrenbekleidung, Bettwäsche, Frottierwaren, Wolldecken sowie Kinderbekleidung ab Größe 140. Geldspenden für die Transportkosten können auch auf das Konto Bundesverband Pro Humanitate IBAN DE16 6925 0035 0003 6363 62 bei der Sparkasse Hegau Bodensee überwiesen werden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen/Gottmadingen

POGOs singen

Konzert in Südstadtgemeinde



Die POGOs aus Gottmadingen treten am Sonntag in der evangelischen Pauluskirche in Singen auf. swb-Bild: POGOs

Der Pop- und Gospelchor aus Gottmadingen (POGOs) gestaltet am kommenden Sonntag, 15. April, den Gottesdienst in der evangelischen Pauluskirche in Singen mit. Mit diesem Gast-auftritt möchte sich die Evan-gelische Kirchengemeinde Gottmadingen beim Pfarrer der Südstadtgemeinde, Dietmar Heydenreich, für seine Zeit als Vakanzverwalter in der Nach-bargemeinde bedanken. Von September 2016 bis Au-gust 2017 gab es keinen Pfarrer. Die kommissarische Führung der Amts-geschäfte für die Ge-meinde hat während dieser Zeit Pfarrer Dietmar Heydenreich übernommen. Da er diese Auf-gabe als sogenannter Vakanz-verwalter, zusätzlich zu seiner Aufgabe als Gemeindepfarrer der Südstadtgemeinde über-

nommen hatte, war während dieses einen Jahres nicht nur die Arbeitsbelastung des Pfarrers deutlich erhöht, sondern auch am Leitungsgremium der Südstadtgemeinde ist diese Zeit nicht ohne Mehrarbeit vorübergegangen.

Als Dank für dieses Engagement spielen die POGOs unter Leitung von Birgit Mehlich am Sonntag im Gottesdienst in der Pauluskirche (Masurenstraße 34). Beginn des Gottesdienstes ist um 10 Uhr. Das Thema, unter dem der Gottesdienst stehen wird, lautet »Aufeinander achten – Jesus der gute Hirte, der auf uns achtet«. Den nächsten Auftritt in der Lutherkirche in Gottmadingen haben die POGOs im Gottesdienst am Sonntag, 1. Juli.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

GESCHÄFTSSTELLE SINGEN

Werte Kunden und Leser!

Unsere Geschäftsstelle in Singen bleibt aus betrieblichen Gründen am Donnerstag, den 12. April 2018 vormittags geschlossen.
Nachmittags ab 14.00 Uhr sind wir gerne wieder für Sie da.

WOCHENBLATT seit 1967

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

zart und ganz mager Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,29	immer lecker für Grill & Pfanne Ochsensteaks mariniert Entrecote zart marmoriert Rinderhüfte 100 g € 2,49	AKTION AKTION zarter Rinder-schmorbraten als Sauerbraten 100 g € 1,49
den mögen alle hauseigener Hegagschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	jetzt wieder frisch und hausgemacht Bärlauchlyoner Bärlauchfleischkäse Bärlauchbratwurst Bärlauchleberwurst 100 g € 2,19	für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 2,19
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,49	der Klassiker Denzel's Aufschnitt liebevoll produziert 100 g € 1,49	jetzt wieder im Angebot KLÖPFER die Spezialität für Grill und Pfanne 100 g € 1,19

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweine- geschnetzeltes

mager, von Hand geschnitten,
für die schnelle Küche
100 g

1,00

Rinderhüfte

zart gelagert / auch mariniert
100 g

2,25

Osso-Bucco

Kalbshaxen in Scheiben
100 g

1,50

Pollo-fino

Hähnchenkeule »ohne« Knochen –
perfekt für den Grill
100 g

0,90

Bierschinken

mager / auch als Fleischkäse,
Portionswurst, Viereck mit Pistaze
100 g

1,28

Wurstsalat

geschnitten oder auch bereits als
Salat angemacht
100 g

0,89

Nürnberger/Thüringer

als frische Thüringer / kleine Nürnberger
im 5er Pack / oder als Schnecke
100 g

0,99

Salami aus eigener Herstellung

naturgereift / als Plock-, Winzer-, Haus-,
Gourmet-, Edel- oder Rindersalami
100 g

1,59

Handwerkstradition
seit 1907

Engen

Die Welt zu Gast Englischer Abend in Engen

Welche englischsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt es eigentlich in Engen? Wieso verlässt man zum Beispiel die USA für Engen? Wie verlief oder verläuft die Integration für einen Engländer? Mit viel Kreativität beantwortet die Engener English Community während des englischen Abends am Samstag, 21. April, um 19 Uhr in der neuen Stadthalle in Engen diese Fragen. Als Rahmenprogramm sind Musik, ein Pub-Quiz, Darts und vieles mehr vorgesehen. Zum Programm gehört auch Kulinarisches aus unterschiedlichen Ländern. Die Besucher des Abends, der im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Unser Buntes Engen« stattfindet, können sich auf ei-

nen informativen und unterhaltsamen Abend freuen - der Eintritt sowie das Essen sind kostenlos. Die Plätze sind begrenzt, Eintrittskarten können - solange der Vorrat reicht - im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Engen abgeholt werden. Für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren findet im Vorfeld von 15 bis 16 Uhr im Foyer der neuen Stadthalle eine deutsch-englische Lesung mit Basteln statt. Anmeldung zur Lesung bis 13. April in der Stadtbibliothek Engen (Telefon 07733 501839). Ansprechpartner für die Veranstaltungsreihe »Unser Buntes Engen« ist David Tchakoura, Integrationsbeauftragter der Stadt Engen, E-Mail: DTchakoura@engen.de, Telefon 07733 502 219.

Hilzingen

Seniorenrat tagt Nächster Sitzungstermin steht

Die nächste Sitzung des Hilzinger Seniorenrats findet am Montag, 16. April, um 16.15 Uhr im Rathaus von Hilzingen statt. Auf der Tagesordnung stehen, neben den üblichen Regularien, unter anderem der aktuelle Kassenbericht, der Bericht aus der Computera,

Neufestsetzung eines Termins für die Jahreshauptversammlung und die Diskussion über neue Themenbereiche für Senioren-Arbeit. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind am Veranstaltungstag herzlich willkommen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Gegen Feuer und lichtscheues Gesindel

»Hört ihr Leut' und lasst euch sagen!«. Bereits zu Zeiten der Grafen von Lupfen, vor etwa 500 Jahren, ertönten die Rufe der Nachtwächter durch die Straßen der Stadt Engen. Nun steht ein Treffen der Baden-Württembergischen Nachtwächter- und Türmerzunft in der Stadt an.

Eine polizeiliche Verordnung besagte, dass Nachtwächter nach dem Rechten sehen sollten. Gemeinsam mit den Türmern achteten die Nachtwächter auf Feuer und auf sogenannte »insolvente Personen« wie Zecher und Spieler. Zu ihren Aufgaben gehörte auch, »lichtscheues Gesindel« im Auge zu behalten und jede volle Stunde auszurufen. Bis 1924 wurde dieser angesehene Beruf in Engen ausgeübt. Im Wandel der Zeit verschwand er in den folgenden Jahren.

Günter Schmaglinski, ehemaliger Vorsitzender des Touristik Vereins, hatte im Jahr 2002 die Idee, den Brauch wieder aufleben zu lassen. Er konnte Manfred Seidler, den Enkel des letzten Engener Nachtwächters, und Brigitte Meßmer, Urenkelin des Nachtwächters von Emmingen ab Egg, dafür begeistern. Gemeinsam entwickelten sie die Stadtführung des wissenden



Sie pflegen die Tradition: die Engener Nachtwächter und Bürgerfrauen (von links) Manfred Seidler, Brigitte Meßmer sowie Lara Baumgärtel und Alexander Seitz.

swb-Bild: Messmer.

Nachtwächters und der charmananten Bürgerfrau. Schon ein Jahr später traten die beiden der Baden-Württembergischen Nachtwächter- und Türmerzunft bei. In der Zwischenzeit haben sie bereits ein weiteres Paar gefunden, das die Tradition weiterführen wird. Nachtwächter Alexander Seitz und Bürgerfrau Lara Baumgärtel sind schon im Amt und leiten mit Freude und Engagement Führungen durch die Altstadt von Engen. Die Zunftbrüder treffen sich jährlich in einer anderen Kommune. Dank der Unterstützung des Touristikvereins Engen wird dies 2018 in Engen sein.

Gottmadingen

»Betreten der Baustelle erlaubt« Gemeinde lädt zur Spielplatzwerkstatt ein

Die Gemeinde Gottmadingen sucht nach Ideen für die Umgestaltung der Spielplätze am Thurgauer Platz und in Ebringen. Diese beiden Spielplätze sind die ersten, die im Rahmen des Spielplatzentwicklungskonzepts der Gemeinde neu gestaltet werden sollen. Die Ideen dazu sollen die Nutzer der Spielplätze selbst mit einbringen. Deshalb wird es am Samstag, 21. April, ein Spielplatzpicknick geben, bei dem Kinder und Eltern aus dem Quartier mit den zuständigen Planern des Planungsbüros »Plan B« ins Gespräch kommen sollen und so am Gestaltungsprozess aktiv mitwirken können. Für die Verpflegung mit Brezeln und Getränken sorgt die Gemeinde, versprochen Bürgermeister Dr.



Beim Pressetermin zum Spielplatzpicknick nutzten Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Florian Steinbrenner vom Bauamt nochmals die Gelegenheit, auf der Schaukel Platz zu nehmen.

swb-Bild: dh

platz am Thurgauer Platz findet am 21. April von 11 bis 13 Uhr statt, und auf dem Spielplatz in

setzen können, aber wir wollen gemeinsam mit den Eltern und Kindern, die die Spielplätze nutzen, dann direkt auch eine Priorisierung vornehmen«, erklärt Bürgermeister Klinger. Insgesamt 100.000 Euro stehen für die Umgestaltung des Spielplatzes am Thurgauer Platz zur Verfügung, weitere 30.000 Euro für den Ebringer Spielplatz. Im Zuge der Umgestaltung wird der Spielplatz am Thurgauer Platz geringfügig verkleinert, um die Fläche besser als bisher ausnutzen zu können. Neben dem Spielplatz sollen dann noch Baugrundstücke entstehen.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Homburger
Bestattungshaus

Damit ein Trauerfall nicht zur Katastrophe wird.

Wir helfen Abschied nehmen.

 **Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750**

Michael Klinger und Florian Steinbrenner vom Bauamt vorab beim Pressegespräch. Das Picknick auf dem Spiel-

Ebringen steht das Picknick am selben Tag, von 14 bis 16 Uhr an. »Alle eingebrachten Ideen werden wir natürlich nicht um-



sparkasse-hebo.de

Mit unserer „Fast schon zu Hause Baufinanzierung“ können Sie die nächsten 15 Jahre ganz entspannt Ihre Füße hochlegen.

1,99 %
fester Sollzins

2,03 %
effektiver Jahreszins*

 **Sparkasse**
Hegau-Bodensee

* Gebundener Sollzins 1,99 % p. a., effektiv 2,03 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 % p. a., Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 15 Jahre, Eigenkapitaleinsatz und Bonität vorausgesetzt. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,99 % p. a., Tilgung 2 % p. a., monatliche Rate 332,50 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 2,03 % p. a.. Stand 05.03.2018.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 14./15.4.2018: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Gailingen«: Friedenskirche: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 14./15.4.2018: »Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: kein Gottesdienst. »Welschingen«: So., 10.30 Gottesdienst. »Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Aach«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Ehingen«: So., 10.30 Gottesdienst. »Mühlhausen«: Sa.,

18.30 Uhr Gottesdienst. »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: So., 9.50 Uhr Abholen der Kommunionkinder. 10 Uhr feierliche Kommunion. »Duchtlingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Wortgottesfeier, Kinderkirche. »Riedheim«: St. Laurentius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Weiterdingen«: St. Mauritius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier und Kindergottesdienst. »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Randegg«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«: »Blumenfeld«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Büblingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, 17 Uhr Dankandacht. »Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit in St. Laurentius. »Watterdingen«: So. 11 Uhr Wortgottesfeier.

Mühlhausen-Ehingen

Anmelden für die Schule

Die Anmeldung der Schulanfänger findet am Mittwoch, 18. April, und am Donnerstag, 19. April, zu den schriftlich mitgeteilten Terminen in der Schule Mühlhausen-Ehingen statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2018 das 6. Lebensjahr vollenden. Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober 2018 bis 30. Juni 2019 sechs Jahre alt werden, können bei vorliegender Schulreife ebenfalls eingeschult werden. Kinder, die im vergangenen Schuljahr zurückgestellt wurden, sind erneut anzumelden. Zur Anmeldung sind die Geburtsurkunde, das gelbe Vorsorgeheft mit der ESU-Untersuchung des Gesundheitsamtes und bei Allein-Sorgeberechtigten der Nachweis mitzubringen. Infos unter der Telefonnummer 07733/8719.

Randegg

Sperrung der Kreisstraße

Der Landkreis Konstanz saniert die Fahrbahndecke der Kreisstraße zwischen Randegg und Dörflingen (CH). Aufgrund der Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße von Montag, 16. April, bis voraussichtlich Freitag, 20. April, für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen



Timo Thiel (Mitte) gratulierte den beiden Mitgliedern Rainer Huber (links) und Hans Huber für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. swb-Bild: Verein

Fanfarenzug im Jubiläumsjahr

Viel Positives wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fanfarenzuges Gottmadingen berichtet. So kann der Fanfarenzug gerade in seinem 50. Vereinsjahr auf den großen Zusammenhalt und eine stabile Gemeinschaft zurückblicken, wusste der erste Vorsitzende Timo Thiel. Auch die gut funktionierende Vorstandschaft, die seit über zehn Jahren unverändert ist, garantiert eine gute Planung des großen Jubiläumsfestes am 3. Juni. Für die gelungene Ausstellung in der Sparkasse bedankte sich Timo Thiel beim Hauptverantwortlichen Michael Prill. Zur Sprache kam auch, dass der Fanfarenzug über die Facebookseite viele positive Rückmeldungen bekam und sich in den sozialen Netzwerken ebenfalls mit aktuellen Beiträgen präsentiert. Die Vereinskasse konnte in diesem Vereinsjahr ebenfalls ein deutliches Plus verzeichnen. Kassier Rainer Huber berichtete, dass vor allem die Schrottsammlung für den Fanfarenzug wieder sehr

gute Ergebnisse lieferte. Die Ein- und Austritte im Verein zeigen in diesem Jahr einen Umbruch im Verein auf. Doch auch Mitglieder, die dem Verein jahrelang die Treue halten, wurden in diesem Jahr geehrt. So wurden an diesem Abend Rainer und Hans Huber für jeweils 40 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Ebenfalls ist Roland Kunzler seit 40 Jahren passiv im Fanfarenzug und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Romina Bittner ist seit fünf Jahren aktiv an der Landsknechtstrommel und bekommt ihre Bronzenadel nachgereicht, da sie an diesem Abend nicht dabei sein konnte. Gegen Ende der Versammlung richtete stellvertretend für die Narrenzunft Gerstensack Susanne Klopfer noch ein paar dankende Worte an die FZ-Mitglieder. Es sei nicht nur die musikalische Unterstützung an der Fasnacht ein Thema, sondern auch die Zusammenarbeit am Jubiläumsfest. redaktion@wochenblatt.net

Termine

Energieagentur Konstanz: nächster Beratungstermin am Do., 12.4., 16 Uhr, Rathaus Gottmadingen, Zi.-Nr. 206. Erstberatung kostenlos. Anmeldung erbeten unter 07732/ 939-1234 oder E-Mail: info@energieagentur-kreis-konstanz.de. BUND-Kindergruppe Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 13.4., 14.30-16 Uhr, Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3; »Vielfalt vor unserer Haustür«. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, 07731/977103. BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Fr., 20.4., 15-17 Uhr, Treffpunkt an der Alten Schule Tengen, Ludwig-Gerer-Str. 65; Thema: Wo und wie leben die Maulwürfe? Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung (findet auch bei Regen statt); Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 015204690278, bund.engen@gmail.com. BUND-Kindergruppe Gailingen: Treffen für Kinder der 1. - 3. Schulklasse, Do., 12.4., 15 - 17 Uhr, Treffpunkt am Grillplatz Staffelfwald, Gailingen; Thema: Die Zauberwelt der Waldseen entdecken. Info und Anmeldung bis Mo. vor Veranstaltung (bei Regen Alternative unter Dach) bei Naturpädagogin Iris Auer, Tel. 0162/ 9752760, iris.auer@hotmail.de. Bildungswerk Hilzingen: Besichtigung der St-Gallus-Kirche, Duchtlingen, Fr., 13.4., 19.30 Uhr. Musikschulfest der Musikschule Engen: Sa., 21.4., 15 Uhr, kath. Gemeindezentrum.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
Aach Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07461/7090 07731/820284
Engen Polizeiposten: Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 09 0 07733/94 80 40
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden	07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste 14./15.04.2018 K. Seastianiuk, Tel. 07771/8069308

Vereine

Aach
FFW
KFV-Seniorentreffen, Sa., 14.4., 14 Uhr in Steißlingen.

FREUNDE DER AACHHÖHLE
Jahreshauptvers., Sa., 14.4., 15 Uhr im Gasthaus Jägersmühle.

SOZIALES NETZWERK
Generalvers., Mi., 25.4., 20 Uhr im Gasthaus Jägersmühle.

Bietingen
FC
Generalversammlung, Di., 24.4., 19.30 Uhr, Clubheim FC Bietingen.

TV
Neuerungen Sportprogramm: Volleyballgruppe für Kinder/Jugendliche, Fr., 16-17 Uhr, ab 13.4.; Freizeitvolleyballgruppe Erwachsene, Mi., 20.30-22 Uhr; Boxgruppe, ab 11.4., Mi., 17-18.30 Uhr u. Fr., 18-20 Uhr. Gymnastik- u. Freizeitsportgruppe »Spaß nach Acht« für Frauen, Do., 20-21.30 Uhr. Neue Mitglieder willkommen.

Ehingen
TV EHINGEN
Jahreshauptversammlung, Fr., 13. April, 20 Uhr, im Vereinsheim Hüsli.

Duchtlingen
MGV
Frühjahrskonzert, Sa., 14.4., 20 Uhr, Halle Duchtlingen.

Randegg
VFB
Jahreshauptversammlung, Fr., 20.4., 20 Uhr, Bürgersaal Grenzlandhalle. U. a. stehen Wahlen an.

Engen
FÖRDERVEREIN STADTBIBLIOTHEK/STADT ENGEN
Filmabend, Fr., 13.4., 20 Uhr in der Stadtbibliothek Engen, Einlass 19.30 Uhr, Eintritt frei.

HISTORISCHER FANFARENZUG
60-jähriges Jubiläum, Sa., 14.4., 20 Uhr, Altstadt Engen.

REGIONALER WIRTSCHAFTS-FÖRDERVEREIN HEGAU
Jahreshauptversammlung, Mi., 25.4., 19 Uhr, Rathaus Engen.

Preisverleihung Schüler-Wirtschaftspreis Hegau, Mi., 11.4., 18 Uhr, Gymnasium Engen.

STUBENGESELLSCHAFT, KUNSTVEREIN
Mannheimer Brassband/Bläserquintett, So., 15.4., 19 Uhr, Städtisches Museum Engen.

TV
Jahreshauptversammlung, Do., 12.4., 20 Uhr, Foyer Großsporthalle, Engen. U. a. stehen Wahlen an.

Gailingen
SV
Schrottsammlung, Sa., 14.4., Abgabeplatz Sportplatz.

Gottmadingen
FÖRDERKREIS FÜR KULTUR UND HEIMATKUNDE
Mitgliederversammlung, Fr., 13.4., 19.30 Uhr, Hotel Sonne, Gottmadingen.

SCHWARZWALDVEREIN
Naturkundliche Exkursion auf den Heilsberg, Sa., 21.4., 9 Uhr am Feuerwehrhaus mit PKW oder 9.10 Uhr am Tennisplatz. Info: 07731/71533. Achtung Terminänderung, Wanderung Sipplingen-Hödingen findet schon am 6.5. statt. Erinnerung: Kult-Tour Beitrag bis 2.5. überweisen.

TUS
Calligraphy Heilyoga nach Yang Mian System, Neue TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str 11-1, Gottmadingen. Anm. unter 07731/976100 oder Info@tus-gottmadingen.de.

Hilzingen
DRK
Blutspende, Di., 17.4., 14.30-19.30 Uhr, Hegauhalle, Sportgelände 8, Hilzingen.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Jahreshauptversammlung, Mi., 18.4., 19.30 Uhr, Kirchenkeller Hilzingen.

SV
Jahreshauptversammlung Do., 12.4., 20 Uhr, FC Clubheim. Tagesordnungspunkte u. a.: Neuwahlen, Beitragsanpassung.

Tengen
SWV
Auf ins Naturschutzgebiet »Schwenninger Moos«, So., 15.4., Treffpunkt 13.30 Uhr Randenhalle.

SWV
Familienwanderung durch die Gauchachschlucht, So., 15.4. Info: 07736/9248789.

Welschingen
GRUNDSCHULFÖRDERVEREIN
Jahreshauptversammlung, Fr., 20.4., 19.30 Uhr, Grundschule Welschingen.

SV
Jahreshauptversammlung, Fr., 13.4., 20 Uhr, Gasthaus Bären, Welschingen.

Gottmadingen



Eine Delegation mit über 20 Gottmadingern besuchte aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Champagnole die französische Gemeinde. In der Mitte der Gruppe der französischen Gastgeber und deutschen Gäste, der amtierende Bürgermeister Guy Saillard, links davon Landrat Clément Pernot und rechts davon Bürgermeister Dr. Michael Klinger.

Lebendiger Austausch
50-jähriges Jubiläum der Partnerschaft mit Champagnole

Ein halbes Jahrhundert Städtepartnerschaft mit der französischen Partnergemeinde Champagnole wurde vor Ort in Frankreich gebührend gefeiert. Eine Delegation aus Gottmadingen, bestehend aus Vertretern der »Vereinigung der Freunde von Champagnole e. V.« und der am lebendigen Austausch beteiligten Vereine sowie Bürgermeister Dr. Michael Klinger, traten die Reise in die über 400 Kilometer entfernte Stadt im französischen Jura gemeinsam an. Neben der Städtepartnerschaft mit Gottmadingen wurde dort zeitgleich das 60-jährige Jubiläum der Freundschaft mit dem englischen Dukinfield begangen. Das Wochenende war geprägt vom feierlichen Empfang im Rathaus, sowohl der französi-

sche Bürgermeister Guy Saillard als auch sein deutscher Amtskollege, Dr. Michael Klinger, würdigten in Ansprachen die Anfänge und die Pioniere der Partnerschaft. Sie war aufgrund von Besuchen französischer Landwirtschaftsschüler bei der Firma Fahr und auf Betreiben des damaligen Generaldirektors der Firma Fahr, Johann Georg Fahr, zustande gekommen. Bürgermeister Michael Klinger verlieh seiner Überzeugung Ausdruck, dass ein friedvolles Zusammenleben in Europa nur dann gelingen könne, wenn auch Austausch auf kommunaler und Freundschaften auf privater Ebene bestehen. Zugleich fand er angesichts des immer stärker werdenden Nationalismus in Europa auch mahnende Worte.

Im Rahmen des Wochenendes bestand auch genügend Zeit, um sich über die geplanten Austauschprogramme des kommenden Jahres - regelmäßig besuchen sich Vereine aus Champagnole und aus Gottmadingen gegenseitig - und über den Schüleraustausch, der sich großer Beliebtheit erfreut, zu sprechen. Ein festliches Konzert der »Harmonie Municipale« und ein kulturelles Ausflugsprogramm mit Weinprobe im benachbarten Ort Château Chalon rundeten das Programm ab. Wie vor 50 Jahren soll der Gegenbesuch der französischen Delegation mit feierlichem Empfang aus Anlass des 50-jährigen Bestehens ein Jahr später, also im Frühjahr 2019, in Gottmadingen stattfinden.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Mit Hüttenfeeling
Saisonabschluss beim SCG



Die Snowboard-Gruppe hatte viel Spaß.

swb-Bild: Verein

Wie auch in den vergangenen Jahren fehlte der »Skispaß« im Eventkalender des Ski-Clubs Gottmadingen nicht und rundete die Saison 2017/2018 erfolgreich ab. 113 Teilnehmer und 24 Übungsleiterinnen und -leiter starteten gemeinsam in die erste Osterferienwoche. An sechs tollen Tagen konnten die Teilnehmer im Skigebiet Flumserberg Ski- und Snowboardfahren lernen oder ihr Können ausbauen und verbessern. Miteinander wurde das weitreichende Skigebiet mit insgesamt 63 Pistenkilometern erkundet, über den einen oder anderen Kicker gesprungen oder aber auch die beeindruckende

Aussicht auf die Churfirsten-Bergkette von den Sonnenterrassen genossen. Die Übungsleiterinnen und -leiter sorgten mit täglich wechselnder Abendgestaltung für ein Miteinander und Hüttenfeeling, bei dem alle Beteiligten ihren Spaß hatten. So wurde die Ausfahrt zu einem perfekten Saisonabschluss für den Ski-Club Gottmadingen. Der Verein ist jedoch auch im Sommer aktiv. Als nächstes steht das Sommerfest auf dem Programm. Es findet am Samstag, 14. Juli, statt. Eingeladen sind wieder alle SCG Freundinnen und -Freunde.

redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Arktis-Doku im
Kino-Nest

Am Samstag, 14. April, um 20.30 Uhr zeigt das Böhlinger »Kino-Nest« die Dokumentation »Begegnungen am Ende der Welt«. Außerdem wird bereits um 19 Uhr ein Vorfilm gezeigt. Kult-Regisseur Werner Herzog nimmt die Zuschauer mit auf eine sehr persönliche Expedition in die Antarktis. Unter zum Teil lebensgefährlichen Bedingungen spürt Herzog, über und unter der Eisdecke eine unbekannte Welt von unglaublicher Schönheit auf und macht sie mit schier überwältigenden Bildern und Geschichten fast körperlich spürbar. Zu diesem Film gibt es ein besonderes Schmankekerl für Cineasten vorab. Anlässlich dieses Films hat Regisseur Jonathan Demme ein faszinierendes Interview mit Werner Herzog vor Publikum geführt. Dieses wird ab 19 Uhr gezeigt. Kassenöffnung für den Vorfilm ist um 18.45 Uhr, für den Hauptfilm um 20 Uhr. Die Aufführungen finden statt im Rathaus-Pavillon. Karten sind erhältlich bei Bäckerei Schoch, Lebensmittel Diehl und Blumen Helmlinger in Böhringen und an der Abendkasse. Infos unter www.rainerdost.de/de/kino.

Radolfzell

385 Stunden Handarbeit für eine
schönere Promenade

Hochstehende Pflasterplatten und herausstehende Baumwurzeln - die Istres-Promenade im Mettnaupark war nicht nur durch die Witterungseinflüsse der vergangenen Jahre gezeichnet, sie war laut Oberbürgermeister Martin Staab und Henryk Haberl von der Freiraumplanung der Stadt auch nicht mehr verkehrssicher. Daher wurde ein Teil der Promenadenwege über den Jahreswechsel saniert - und dies in mühevoller Handarbeit. Denn hinter der Sanierung stecken rund 385 Stunden Arbeit - maßgeblich hierfür verantwortlich ist Giombattista Battaglia, Inhaber der Firma »Stonexim Battaglia«. Die in den vergangenen Jahrzehnten auf bis zu 25 Zentimeter angewachsene Splittschicht wurde abgetragen und durch ein überbaubares Baumsustrat sowie eine normgerechte Splittbettung ersetzt. Gerade die großen Platanen mit ihrem massiven Wurzelwerk machten einen Maschineneinsatz unmöglich. 90 Prozent der alten Steine konnte er wiederverwenden. Rund 20.000 Euro haben die



Henryk Haberl, Landschaftsarchitekt der städtischen Abteilung Landschaft und Gewässer, Giombattista Battaglia, Inhaber der Firma Stonexim Battaglia, und Oberbürgermeister Martin Staab begutachteten das Ergebnis der etwa 20.000 Euro teuren Maßnahme.

swb-Bild: gü

Sanierungsmaßnahmen gekostet. Aber laut OB Staab ist dies eine Investition, die sich lohnt: »Der Wasserspielplatz erfreut die Kleinsten, das Seeufer an den Bonz'schen Gärten wurde renaturiert und das Wegenetz saniert, die Istres-Promenade

ist nun erneuert. Die Planungen für eine Kneipp-Anlage im Mettnaupark und die Entwicklung der Mole-Gastronomie laufen. Unser Bodenseeufer wird Stück für Stück noch reizvoller.« Matthias Güntert

güentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Stadtmauer zum Dritten
Sanierung der Grabenmauer schreitet voran

Von Juli bis Oktober 2017 wurde ein etwa 55 Meter langes Teilstück der Grabenmauer im Stadtgarten saniert. Nun haben die Projektbeteiligten - darunter Vertreter des Landesdenkmalamtes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz - das Ergebnis der Sanierung des dritten Bauabschnittes begutachtet. Der dritte Bauabschnitt zwischen dem etwa 1825 angelegten Torbogen und dem Pulverturm diente dazu, die vor allem witterungsbedingten Schäden zu beseitigen. Zudem wurde die Abdeckung der Mauerkrone erneuert und die Statik des maroden Mauerstücks verbessert. Der weiche Rohrschacher Sandstein war an vielen Stellen durch Feuchtigkeit, Efeubewuchs mit eingedrungene Wurzelwerk und unsachgemäßer Verwendung von Baumaterialien stark und zum Teil völlig zerstört. Wurzeln hatten das 3,50 bis 4,50 Meter hohe Mauerwerk aufgesprengt und das Wandgefüge nachhaltig beschädigt. Im Zuge der Sanierung wurde der ursprüngliche Zustand durch historischen Mörtel, geeignetes Steinmaterial, historische Biberschwanzziegel sowie die Ziegel »Mönch und Nonne« wieder weitestgehend hergestellt. 200.000 Euro wurden für die Sanierung im städtischen Haushalt bereitgestellt. Vorbehaltlich der letzten Abrechnungen sind Gesamtkosten für den dritten Bauabschnitt von rund



Freuen sich über den dritten Bauabschnitt der Stadtmauer: Christof Stadler (ehrenamtlicher Denkmalpfleger des Regierungspräsidiums Freiburg), Ute Willinger (Deutsche Stiftung Denkmalschutz), Martina Rössler (Abteilung Technisches Gebäudemanagement, Stadt Radolfzell), Dr. Christine Schneider (Landesamt für Denkmalpflege), Thomas Nöken (stellvertretender Leiter des Dezernats Umwelt, Planen, Bauen, Stadt Radolfzell) und Franz Riede (Bauleiter/Riede Ingenieur AG).

swb-Bild: Stadt

170.000 Euro zu erwarten. Zuschüsse des Landesdenkmalamtes und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz von insgesamt über 70.000 Euro wurden beantragt. Der erste Bauabschnitt wurde im Sommer 2015 und Frühjahr 2016 durchgeführt, von Juli bis Oktober 2016 folgte der zweite Abschnitt. In gleicher Art und Weise soll im Jahr 2020 der vierte Bauabschnitt, das etwa 75 Meter lange Teilstück zwischen Bahnhofplatz/Kapuzinerweg und Obertorbrücke, saniert werden. Die Sanierung des Pulvertums selbst und eines

kleinen Mauerstücks am Höllturm (die sogenannte Gartenmauer) werden ebenfalls in die Gesamtanierung einbezogen. Auch hierfür werden die Arbeiten mit dem Landesdenkmalamt koordiniert und Zuschussmittel aus der Denkmalförderung erwartet. Voraussichtliche Kosten für den vierten Bauabschnitt der Mauer, den Pulverturm und das Mauerstück am Höllturm: rund 300.000 Euro. Die Gesamtkosten für die Sanierung aller vier Bauabschnitte belaufen sich voraussichtlich auf rund 1.000.000 Euro.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Cocktail in Noten

Sie singen aus Spaß an der Freud'. »G'sang for fun« nennt sich daher der GV Zizenhausen, der zusammen mit dem Frauenchor »Impuls«, dem gemischten Chor Menningen und den »Lyrics« zu einem Musikcocktail einlädt. Der schwungvolle Cocktail in Noten wird am Samstag, 14. April, um 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen gemixt. Die Chöre haben ein buntes und unterhaltsames Programm zusammengestellt. Die »Lyrics«, ein Gesangsensemble unter der Leitung von Sabrina Lürig, präsentieren Witziges und Elegantes, und die Sängerinnen und Sänger vom gemischten Chor Menningen singen deutsche Schlager und werden hierbei gekonnt geleitet von Claudia Mülherr-Bienert. Der Frauenchor »Impuls«, ebenfalls geleitet von Sabrina Lürig, besticht mit seinem Charme und Titeln wie »Haben sie schon mal im Dunkeln geküsst?«. Und die Gastgeber »G'sang for fun« unter ihrer neuen Leiterin Janina Walter singen Songs von Elton John bis Queen und Stücke aus Musicals wie »Cats«, »Jesus Christ« und »Sister Act«. Ein sicherlich kurzweiliger Abend mit einer Bandbreite guter Chormusik.

redaktion@wochenblatt.net

Raum Stockach

Asphalt wird erneuert

Der Landkreis Konstanz erneuert die Fahrbahndecke der Kreisstraße 6177 zwischen Raithaslach und Mahlsprüen im Hegau. Aufgrund der Fräs- und Asphaltbauarbeiten muss die Kreisstraße ab Montag, 16. April, bis voraussichtlich Samstag, 21. April, für den Verkehr voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Bei schlechter Witterung kann sich die Fertigstellung verzögern. Das Landratsamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Raum Stockach

Wege für das Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung der Pfarrgemeinde St. Oswald in Stockach steht am Samstag, 21. April, an. Um einen guten Preis erzielen zu können, kann nur Papier in die Container gegeben werden. Reine Kartonagen können deshalb nicht mitgenommen werden. Auch bei Büchern sollte der Kartonumschlag entfernt werden - sonst würden aufwändige Sortierarbeiten bei der Sammlung nötig. Das Papier sollte ab 8 Uhr gut sichtbar an die Straße gestellt werden. Mehr unter www.kath-stockach.de.

Kreis Konstanz

Lokomotive fährt in Richtung Wachstum
Deutliche Steigerungszahlen im Tourismus am westlichen Bodensee

Der westliche Bodensee sieht sich im Bereich Tourismus als Wachstums-Lokomotive: Mit über 900.000 Ankünften verbuchte die Region 2017 eine Steigerung von 5,2 Prozent gegenüber 2016. See und Vulkane, intakte Natur- und Kultur-

Ludwigshafen und Stockach wider. Besonders deutlich waren die Zuwächse laut der Mitteilung am deutschen Untersee mit einem Plus von 11,3 Prozent. 47 Prozent der gesamten Ankünfte entfielen auf Konstanz, 28 Pro-

und Hotellerie unterstützt und Arbeitsplätze sichert«, so Lucia Kamp. Im Vergleich zu 2016 konnte bei den Übernachtungen insgesamt eine Steigerung in Höhe von 4,1 Prozent auf über 2,5 Millionen erreicht werden. Hier

dauer ablesbar: Beim Städte-tourismus liegt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer – wie in Konstanz, der größten Stadt am Bodensee – bei 2,1 Tagen. Im Hegau mit seinen Wander- und Sportmöglichkeiten bereits bei 3,1 Tagen und in der Urlaubsdestination Untersee mit ihren vielen Erholungsangeboten bei 3,4 Tagen. Im Trend: Die direkte Onlinebuchung auch für kleinere Beherbergungsbetriebe, Ferienwohnungen und Privatzimmer auf verschiedenen Buchungsportalen wurde von vielen Partnern rege genutzt, wodurch die Buchungsumsätze gesteigert werden konnten.

Dies soll in den kommenden Jahren, durch die zum 1. Januar 2018 zusammengeschlossene Organisation REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau weiter ausgebaut werden. Ziel der REGIO ist es, die Angebote künftig gemeinsam stärker zu vermarkten und neue Angebote für Einheimische und Gäste zu entwickeln, also für einen noch stärkeren Zuwachs in diesem Bereich zu sorgen. Inhaltlich setzt die REGIO auf ein qualitativ hochwertiges und vielfältiges Angebot in den Bereichen Wandern, Radfahren, Wassersport, Gärten, Genuss und Kultur.

redaktion@wochenblatt.net



Schon zum Saisonstart auf der Prospektbörse visierte die neugegründete REGIO eine Steigerung an, denn schließlich hat der westliche Bodensees für Besucher viel zu bieten.

swb-Bild: uj/Archiv

landschaften, mittelalterliche Städte, Wasser- und Radsport kennzeichnen die Erfolgsregion »Westlicher Bodensee«, so Lucia Kampf von der im letzten Jahr neu gegründeten Regio-Tourismus. Die nun vorgestellten Zahlen spiegeln dabei zum größten Teil die Saison vor dem neuen Zusammenschluss von Hegau Tourismus und Tourismus Untersee sowie den kooperierenden Gemeinden und den Städten Konstanz, Bodman-

zent auf die deutschen Unterseeorte, 19 Prozent auf den Hegau und 7 Prozent auf Bodman-Ludwigshafen und Stockach. 22 Prozent der Gäste kamen aus dem Ausland, davon unter anderem rund 12 Prozent aus der Schweiz, 3 Prozent aus Frankreich, 3 Prozent aus Italien und 1,5 Prozent aus den Benelux-Ländern. »Dies bringt zusätzliche Kaufkraft in die Region, die die Wirtschaft vom Handwerk bis zu Gastronomie

legte der Hegau mit 6,3 Prozent aufgrund zahlreicher Veranstaltungen, zum Beispiel der Mountainbike-WM am Hohentwiel, überdurchschnittlich gut zu. 36 Prozent der Übernachtungen fanden am Untersee statt, 35 Prozent in Konstanz, 22 Prozent im Hegau und 7 Prozent in Bodman-Ludwigshafen und Stockach. Die Gründe für einen Besuch am westlichen Bodensee sind unterschiedlich und an der Besuchs-

Eigeltingen

Azubis buddeln für Schüler
Starkes Gemeinschaftsprojekt für eine Kletterpyramide



Azubis helfen Schülern – zwei angehende Baugeräteführer bei »Storz« erledigten die Erdarbeiten für den neuen Pausenbereich der Eigeltinger Gemeinschaftsschule: Haiko Binkert im Minibagger und Noah Zimmermann im Radlader.

swb-Bild: Gemeinschaftsschule Eigeltingen

Freunde erkennt man daran, dass sie da sind, wenn man sie braucht. Das mag sich auch »Storz«-Ausbildungsleiter Herbert Aggeler gesagt haben, als ihn Mitte letzten Jahres Werner Leber, der ehemalige Rektor der Gemeinschaftsschule Eigeltingen, anrief: Man plane die Neugestaltung des Pausenhofes. Kein kleines Projekt für die Schule. Da gehe es um Erdarbeiten, später um ein Betonfundament für eine Kletterpyramide. Ob die Firma »Storz« da vielleicht helfen könne? Aber sicher! Zumal das Unternehmen mit dieser Schule schon seit längerem eine Freundschaft und Kooperation verbindet, und zumal mit Noah Zimmermann einer der aktuellen Azubis selbst bis vor kurzem die Schulbank in Eigeltingen drückte. Also rückten Noah Zimmermann, der sich im zweiten Lehrjahr zum Baugeräteführer befindet, und sein Lehrlingskollege Haiko Binkert aus dem dritten Lehrjahr an – mit Minibagger und Radlader. Sie erledigten die nötigen Grabarbeiten – sowohl für die geplante große Spiele- und Bewegungslandschaft mit Kletterpyramide und Geschicklichkeits-Rondellen, als auch für einen Fahrradabstellplatz. Insgesamt hoben

die beiden vier Gruben aus. Die größte misst zwölf mal zwölf Meter. Natürlich blieb das Treiben der angehenden Baugeräteführer von den Schülern nicht unbeachtet. Einige besonders interessierte Neuntklässler durften sich unter Aufsicht und Anweisung der beiden »Storz«-Azubis selbst einmal als Führer von Minibagger und Radlader ausprobieren. Siebtklässler griffen zu Schaufeln. Auch den jetzigen Schulleiter Michael Wernersbach freut diese schnelle

und effektive Hilfe sehr: »Unsere Bildungspartnerschaften mit Unternehmen und besonders mit Storz sind eine Win-Win-Situation für alle – für die Schule und für die Firmen. Unsere Gemeinschaftsschule in Eigeltingen hat einen ziemlich großen Einzugsbereich. Unsere 550 Schülerinnen und Schüler wollen mit ihren jeweiligen Abschlüssen alle einmal einen Beruf lernen. Da ist es gut, wenn sie frühzeitig mit Unternehmen in Kontakt kommen. Und wenn ein ehemaliger Eigeltinger

Schüler dann als Azubi wieder auftaucht, ist das besonders schön.« Die Schule benötige dringend die Neugestaltung des Pausenhofes, erklärt Leber. Es gebe zu wenig Bewegungsmöglichkeiten für die Schüler. Mit der neuen Kletterpyramide werde dieses Problem gelöst: »Da können über 100 Kids gleichzeitig klettern!« Im Rahmen des Schulfestes am Samstag, 5. Mai, soll die eingeweiht werden. Joachim Mahrholdt

redaktion@wochenblatt.net

Stockach/Wahlwies



Andreas Reine und Katja Hendrichke verantworten künftig den Bereich »Betriebe« im Kinderdorf in Wahlwies.

swb-Bild: Pestalozzi-Kinderdorf

Neue Gesichter im Kinderdorf

Andreas Reine ist der neue Leiter des Ressorts »Betriebe« im Pestalozzi-Kinder- und Jugenddorf in Stockach-Wahlwies. Der 35-Jährige ist damit laut Medieninfo von Pressefrau Sabine Freiheit für die Vermarktung und Logistik sowie für die Sortiments- und Produktentwicklung der zehn kinderdorfeigenen Betriebe verantwortlich. Seine Stellvertretung übernimmt Katja Hendrichke. Andreas Reine startete bereits im Jahr 2000 als Zivildienstleistender im Pestalozzi-Kinderdorf und blieb, um eine kaufmännische Ausbildung zu absolvieren. Anschließend war er in verschiedenen Funktionen tätig. Seit 2014 ist Andreas Reine für den Dorfladen zuständig, und er übernahm 2015 die Bereichsleitung »Vermarktung« für Küche, Gärtnerei und Dorfladen. Seit Juni 2017 ist er Betriebsleiter von »Pestalozzi bringt Bio«, dem kinderdorfeigenen Lieferservice für Bio-Produkte mit Online-Shop. Katja Hendrichke ist Diplom-Agrarwissenschaftlerin. Nach ihrem Abschluss 1997 war sie unter anderem in einer bayerischen Biokontrollstelle in leitender Funktion tätig. Sie war an der Gründung und am Aufbau eines Ziegenhofes mit eigener Käserei, Direktvermarktung und Hofcafé beteiligt und leitete ein inhabergeführtes, zertifiziertes Naturkostfachgeschäft. Die Hauptaufgabe von Andreas Reine und Katja Hendrichke ist, zusammen mit den Betriebsleitern, die strategische Weiterentwicklung der lebensmittelerzeugenden Kinderdorf-Betriebe mit Gärtnerei, Landwirtschaft, Obstbau, Bäckerei, Hauswirtschaft und Küche, teilt Sabine Freiheit mit. Dazu gehört die Vermarktung über verschiedene Vertriebswege wie Direktvertrieb, Großhandel, Marktstände, Dorfladen oder »Pestalozzi bringt Bio« ebenso wie die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen sowie der Ausbau des Qualitätsmanagements. Mehr unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.

Singen

Anmelden zum Girls’ Day

Die Hohentwiel-Gewerbeschule beteiligt sich an dem am Donnerstag, 26. April, bundesweit stattfindenden Girls’ Day. Das Ziel dieses Tages ist es, interessierten Mädchen einen Einblick in Berufsfelder zu verschaffen, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Die HGS bietet am Girls’ Day verschiedene Projekte an; dazu gehören u.a. der Bau eines einfachen Gleichstrommotors aus Draht, die Programmierung eines Schiebeters, die Einführung in die Programmierung mit dem Programm MicroBit, Schweißen und Löten sowie die Untersuchung von Microplastik in Kosmetikartikeln. Interessierte Mädchen können sich auf der Homepage der HGS unter www.hgs-singen.de und auf der offiziellen Homepage über www.girls-day.de informieren und anmelden.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Siebtklässler aufgepasst

Die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen lädt ein zum Infoabend für die Mittelstufe des Technischen Gymnasiums am Mittwoch, 25. April, um 19 Uhr. Die Mittelstufe umfasst die Klassen acht bis zehn. Eintreten können Schülerinnen und Schüler aus den siebten Klassen der Haupt- oder Werkrealschule, der Realschule, der Gemeinschaftsschule oder des Gymnasiums. Der Anmeldeschluss ist Mittwoch, 16. Mai. Nähere Infos unter www.hgs-singen.de.

redaktion@wochenblatt.net

Region

Die »Misa a Buenos Aires«

Der JazzChor Radolfzell unter der Leitung von Kantorin Pia Löb führt im April an zwei Konzert-Terminen in der Christuskirche Radolfzell und der Lutherkirche Konstanz die »Misa a Buenos Aires« des argentinischen Komponisten Martín Palmeri auf. Sie finden am Sonntag, 22. April, um 19.30 Uhr in der Christuskirche Radolfzell und am Samstag, 28. April, um 17 Uhr in der Lutherkirche Konstanz statt.

redaktion@wochenblatt.net

Moos

Feuerwehr versammelt sich

Am kommenden Freitag, 13. April, findet die Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Moos im Feuerwehrhaus statt. Beginn ist um 20 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

»Singen Classics« wird zum Sommerfest Einkaufsmetropole war der Mangnet am Wochenende

Autogeschichten konnte man zuhauf erleben bei den vielen Akteuren von »Singen Classics« am Sonntag, denn die stolzen Besitzer der Gefährte, die sich schon am Vormittag beim Bauhaus im Industriegebiet und anschließend Corso getroffen hatten, waren am Nachmittag bei ihren Lieblingen in der Singener Innenstadt präsent. Und jedes dieser Fahrzeuge hatte so seine eigene Geschichte. Und immer wieder bildeten sich Trauben um die Autos, wenn es was zu erzählen gab. Das spürten auch Dirk Oehle und Peter Willhardt, die ihm Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags bei der Vorstellung der Autos von einer regelrechten Pilgergemeinde verfolgt wurden, wie Dirk Oehle berichtet. »So was habe ich noch nie erlebt, dass sich die Menschen so von diesen Autos begeistern lassen.« Schade nur, dass die mobile Lautsprecheranlage mangels Batteriestrom ihren Dienst versagte, bevor die Pilgergemeinde die Scheffelstraße erreichte, wo es noch eine Menge zu entdecken gegeben hätte. Die vielen tausend Besucher kamen freilich nicht nur wegen der Oldtimer in die Hegauer Einkaufsmetropole. Der lang ersehnte Frühling, der sich hier gleich schon als Sommertag präsentierte, machte aus dem Tag ein reglerechtes Straßenfest. Besonderer Magnet war da auch des »Streetfood«-Event in der Hadwigstraße. Zwar um Ei-



Sie waren erneut die Stars des verkaufsoffenen Sonntags »Singen Classics« in der Singener Innenstadt, denn die rund 100 Teilnehmer des Oldtimertreffens waren zumeist dicht umringt von Bewunderern alter Zeiten. Auch ganz aktuelle und edle Autos zeigten in der August-Ruf-Straße Flagge. swb-Bild: of

niges bescheidener als die Festivals, die es inzwischen in vielen Städten gibt, aber doch sogar mit taiwanesischen Burger im gedämpften Brötchen sogar mit Tofu, Büffel-Burgern aus dem Singener Süden oder manch österreichischem Schmankerl. Die langen Schlangen vor den Ständen zeigten, dass die Aktion ziemlich gut ankam. Einen Platz in der Freiluft-Gastronomie zu ergattern, war angesichts der Frühlingsstimmung gar nicht einfach. Überschaubarer war freilich der Zustrom in die Geschäfte selbst, die für fünf Stunden ihre Türen

geöffnet hatten. Doch wer in die Läden ging, der wollte meist auch einkaufen, war die Bilanz aus dem Handel. Selbst in der Südstadt, wo die Fachmärkte geöffnet hatten, war trotz propenvoller Innenstadt eine ganze Menge los. »Das war viel besser als wir angesichts des blendend schönen Wetters erwartet hatten«, war beispielsweise im Plana-Küchenland zu hören.

Gegenüber beim BBQ-Haus liefen die Grills heiß, denn dort eröffnete der neue Nachbar als Motorrad-Ausstatter mit mancher Show-Einlage seine Saison. In den Gartenmärkten und

Gärtnereien wurde auf einen Schlag auf Vollgas in Richtung Frühling für Garten und Balkon gestartet, wie an den langen Schlangen an den Kassen unschwer erkennbar war. Die Gärtnerei Weggler am Waldfriedhof verband mit diesem Tag ihren 30. Geburtstag. Ein glänzender Auftritt mit vielen Facetten für Singen an diesem Sonntag.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Radolfzell

Mehr Säkularisation bitte
Großer Andrang bei Lesung Hamed Abdel-Samat



Hamed Abdel-Samat bei seiner Buchvorstellung in Radolfzell. swb-Bild: of

glauben, dass sich zwei eigentlich konträre Wertesysteme hier vereinen ließen«, meint er. Wenn Menschen aus diesen Ländern hierher kämen, würden sie von vielen Unterlegenheitserfahrungen geprägt. Auf der anderen Seite lebe man hier inzwischen in einer Gesellschaft, in der man seine Meinung nicht mehr äußern könne, ohne gleich als »Rassist« tituiert zu werden – auch er. Deshalb enthalte sein neues Buch

einen Forderungskatalog von 50 Seiten, um hier etwas zu bewegen. Seine Aufgabe als Schriftsteller sei es, hier zu provozieren und zu irritieren, um einen Sichtwechsel zu erreichen. Gelingende Integration, davon könne man in Deutschland gewiss nicht sprechen. Das sei gescheitert, im Allgemeinen. Der erste Fehler sei schon bei den »Gastarbeitern« gemacht worden, indem sie gettoisiert

wurden. Der Kulturschock der »Gäste« habe mit dem Nachzug der Familien begonnen. Jungs bildeten Banden, die Skinhead-Bewegung entstand als Antwort auf eine gefühlte Bedrohung, die unter »Überfremdung« zusammengefasst worden sei. In den 1980er Jahren wurde die »Rückkehrprämie« erfunden, was als Erniedrigung empfunden worden sei. Die Rechtsradikalen hätten die selbe Politikverachtung wie die Islamisten, befindet er. »Wir sind die Mitte der Gesellschaft und wir müssen handeln«, ist die Antwort, die er von den Anwesenden fordert. Migranten hätten natürlich eine Bringschuld, sagte er auf eine der vielen Fragen in der Diskussion. Aber auf der anderen Seite müsste der Staat natürlich gestalten. Die Zivilgesellschaft müsse sich aufrütteln um etwas zu verändern. Deutschland müsse auch seine Säkularisierung weiterführen, war eine Antwort auf die Frage, ob nicht Imane zum Beispiel auf Deutsch predigen sollten. Das habe man hier bisher verpasst.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Brand im Holzerbau

Aus noch unklarer Ursache ist am Montagabend, gegen 20 Uhr, im vierten Obergeschoss des bis auf eine Spielothek leer stehenden, und zum Abriss bestimmten Gebäudes in der August-Ruf-Straße 2, im offenen Hausflur abgelagerter Müll in Brand geraten. Da Zeugen auch explosionsartige Knallgeräusche mitteilten, rückte ein Großaufgebot der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei an.

Die Spielothek, in der sich rund zehn Personen befanden, wurde geräumt. Von der Feuerwehr konnte der Brand anschließend schnell gelöscht und festgestellt werden, dass es sich bei den Knallgeräuschen um durch die Hitzeentwicklung explodierende Spraydosen gehandelt hat. Der entstandene Schaden wird auf mehrere tausend Euro geschätzt.

Aufgrund der Spurenlage kann Brandstiftung nicht ausgeschlossen werden, weshalb die Kriminalpolizei die Ermittlungen übernommen hat. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Einsatzmaßnahmen wurden teilweise durch Schaulustige behindert. Ein 16-Jähriger wird angezeigt, da er polizeiliche Weisungen, sich vom Einsatzbereich zu entfernen und sich hinter ein Absperrband zu begeben, mehrfach missachtet hat und sich gegenüber den Einsatzkräften provokant verhielt. Er musste von den Beamten aus dem Einsatzbereich verbracht werden und verließ schließlich nur widerwillig die Örtlichkeit. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Tel. 07731/888-0, zu melden.

Singen

Der 35. Jugendflohmarkt

Am Samstag, 5. Mai, findet zum 35. Mal der Jugendkulturtag und Jugendflohmarkt in der Singener Innenstadt (August-Ruf-Straße) statt. Veranstalter ist wie jedes Jahr der Stadtjugendring Singen e. V. An diesem Tag werden wieder Tausende von Jugendlichen teilnehmen. Es haben Jugendverbände und Jugendgruppen sowie Schulklassen die Möglichkeit, sich mit einem Stand an dem Flohmarkt zu beteiligen. Informationen können beim Stadtjugendring Singen, Freiheitstr. 2, 78224 Singen angefordert werden oder unter der (Telefon- und Faxnummer) 07731/61614 sowie unter E-Mail: info@sjr-singen.de. Anmeldeschluss für Gruppen ist der 17. April. Kinder und Jugendliche haben an diesem Tag die Möglichkeit, auf dem Flohmarkt ihr Verkaufstalent unter Beweis zu stellen. Eine Anmeldung für einzelne Kinder und Jugendliche ist nicht erforderlich. Alle wichtigen Infos gibt es auch unter www.sjr-singen.de.